

- 02: ABG arbeitet weiter an der Erneuerung ihrer Bestände
- 03: Johanniter-Treffpunkt am Breitenhagen offen für Neues
- 04: Auch Altens Bürger sollten den Erlebnisaufzug besuchen

# HIER WILL ICH WOHNEN.



Gerhard und Ursula Mandausch fühlen sich zusammen mit Enkeltochter Leonie sehr wohl in ihrem alten neuen Zuhause.

Wohnen in der sanierten Mozartstraße

## MANDAUSCHS NEUE WOHLFÜHL-OASE

Die Sonne schickt ihre warmen Nachmittagsstrahlen, ein leichter Windhauch sorgt für Abkühlung. Ursula und Gerhard Mandausch haben es sich auf der kleinen Terrasse neben dem Haus Mozartstraße 24 gemütlich gemacht. Ein kleiner Tisch, eine Holzbank und die Blicke auf schmuck hergerichtete Häuser der ABG am Breitenhagen. Heute ist – wie so oft – Enkeltochter Leonie zu Gast. Auch die Sechsjährige fühlt sich sehr wohl an und in der neuen Wohnung von Oma und Opa. „40 Jahre wohnen wir schon hier oben in der Mozartstraße. Nach der Sanierung ist jetzt alles wunderbar“, schwärmt Ursula

Mandausch von ihrem alten neuen Zuhause. Drei Zimmer, Küche, Bad – alles wurde neu hergerichtet, während die Familie im Herbst für sechs Wochen eine Etage hinaufzog, damit die Bauarbeiter Platz hatten. „Die Wohnung sah wie ein Rohbau aus. Ich dachte schon, da werden wir nie wieder einziehen“, erinnert sich Ursula Mandausch. Aber nach und nach nahm alles Form an: Die Elektrik wurde komplett ausgetauscht, das Bad erneuert, neue Heizkörper für die zentrale Heizanlage im Keller installiert. Von der Dämmung schwärmen die Mandauschs besonders: „Wir mussten bis auf das Wohnzimmer den gesamten Winter



über kein anderes Zimmer beheizen. War ja auch ein milder Winter.“ Blicke der Blick auf die farbenfrohe Fassade. „Am Anfang gewöhnungsbedürftig, aber jetzt gefällt uns das“, ergänzt Gerhard Mandausch.



Editorial

### Entdecken Sie Neues in Altena

Unser Altena ist um eine Attraktion reicher – der Erlebnisaufzug zur Burg Altena wird viel mehr Touristen in die Burgstadt locken. Aber er soll auch von Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter, erkundet werden. Warum sich ein Besuch lohnt, das erfahren Sie in dieser neuen Ausgabe unseres Kundenmagazins. Wir haben wieder viel Wissenswertes und Interessantes in dieser Ausgabe zusammengetragen. So zum Beispiel unsere Modernisierungs- und Instandsetzungsvorhaben in diesem Jahr, und wir stellen Ihnen unsere zwei neuen Mitarbeiter im Kundenservice vor. Lesen Sie auch, welche Möglichkeiten der Johanniter-Treff am Breitenhagen für Sie bietet. Und wir treffen uns auch wieder mit Ihnen – auf unseren Mieterfesten! Sie sind im nunmehr dritten Jahr in Folge bereits eine kleine Tradition. Wir feiern wieder gerne mit Ihnen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Joachim Effertz  
Vorstand der  
Altenaer Baugesellschaft AG



### Keine Legionellenprobleme in ABG-Quartieren

Das Trinkwasser in den Häusern der ABG ist frei von gesundheitsgefährdetem Legionellenbefall. Dies haben die Untersuchungen zertifizierter Labore ergeben. „Die gesetzlich vorgeschriebenen Beprobungen sind bis Ende 2013 erfolgt. Es gab keinerlei Ergebnisse, die über den gesetzlichen Werten liegen“, erläutert ABG-Mitarbeiter Magnus Benkhofer. Die Beprobung muss alle drei Jahre durchgeführt werden, Auffälligkeiten den Gesundheitsbehörden gemeldet werden.

Legionellen sind im Wasser lebende stäbchenförmige Bakterien, die die Legionärskrankheit auslösen können. Diese Infektionskrankheit kann einen lebensgefährlichen Verlauf nehmen. Jährlich erkranken in Deutschland bis zu 30 000 Personen an Lungenentzündung durch Legionellen. Trinkwasseranlagen sind dabei eine der Hauptinfektionsquellen.





Weitere ABG-Häuser am Knerling bekommen neue Fassadenanstriche – die Gustav-Selve-Straße 2 erstrahlt bereits seit 2013 in neuem Glanz.



Das Haus Gartenstraße 36 wird komplett saniert und erhält sowohl Balkone als auch einen Aufzug.



Wie hier im vergangenen Jahr in der Mozartstraße werden auch 2014 neue Balkone an Häuser angebracht.



Diese Häuser in der Wilhelmstraße am Breitenhagen werden noch in diesem Jahr zurückgebaut.

#### Investitionen & Modernisierungen 2014

# ABG ARBEITET WEITER AN DER ERNEUERUNG IHRER BESTÄNDE

**A**uch in diesem Jahr wendet die Altenaer Baugesellschaft wieder beträchtliche Mittel für Investitionen und Modernisierungen in ihren Beständen auf. „Wir wollen weiterhin mit vielfältigen größeren und kleineren Baumaßnahmen die Wohn- und Lebensqualität in unseren Quartieren erhöhen“, sagt Joachim Effertz, Vorstand der ABG. Insgesamt investiert das Unternehmen 3 Millionen Euro in seine Bestände. Schwerpunkt werden unter anderem die Fassadenanstriche der Mozartstraße 4, 13 und 15 am Breitenhagen sein. „Damit schließen wir unsere Baumaßnahmen in dieser beliebten Wohngegend ab“, erläutert ABG-Architekt Jörg Hammerschmidt. Sowohl die Eichendorffstraße 5 als auch die Gartenstraße 36 werden zudem umfassend saniert. In letzterem Gebäude entstehen durch den Ausbau des Dachgeschosses aus drei Wohnungen vier. Ein Fahrstuhl und eine Heizungsanlage mit solarer Unterstützung runden das künftige Angebot für modernes Wohnen ab.

Insgesamt ist die komplette Sanierung von etwa 30 Wohnungen und die teilweise Modernisierung von 30 weiteren geplant. Die ABG verfolgt weiterhin ihr Fassadenprogramm. Häuser am Knerling (Friedrich-Ebert-Straße, Gustav-Selve-Straße) erhalten einen neuen Farbanstrich, der sich an denkmalschützerischen Auflagen orientiert. Insgesamt 17 Treppenhäuser in ABG-Häusern in der Elsa-Brandström-Straße, der Humboldtstraße und der Liebigstraße werden modernisiert und farblich aufgefrischt. Im Investitionsprogramm für 2014 stehen auch Balkonsanierungen und -neubau, Kellerabdichtungen, neue Wohnungseingangstüren und Umfeldmaßnahmen an den Häusern bzw. Hauseingängen. Schließlich wird die ABG auch 2014 im Rahmen des Stadtumbaus Häuser abreißen und damit vom Markt nehmen. „Ständig leer stehender Wohnraum kostet die Gesellschaft und damit alle Eigner und Mieter am Ende mehr Geld“, erläutert ABG-Vorstand Joachim Effertz noch einmal die Beweggründe. In diesem Jahr werden die Häuser in der Wilhelmstraße mit den Hausnummern 32, 33, 35, 36 und 37 zurückgebaut.

#### Neue Gesichter

### Katja Kühnel-Neudert und Stefan Bartsch stärken kompetentes Team der ABG



Katja Kühnel-Neudert kümmert sich um die Vermietung bei der ABG.

Zwei neue Mitarbeiter haben im Frühjahr ihre Tätigkeit bei der ABG aufgenommen. Katja Kühnel-Neudert ist zusammen mit ihrer Kollegin Kornelia Schneider für die Vermietung von Wohnungen der Gesellschaft zuständig. Von der Werbung neuer Mieter über die Betreuung von Interessenten bis hin zur Unterschrift unter den Mietvertrag kümmert sich Katja Kühnel-Neudert um den gesamten Prozess der Vermietung. Die gelernte Immobilienkauf-

frau hat unter anderem bei namhaften Wohnungs- und Immobilienunternehmen in Dortmund, Düsseldorf und München gearbeitet. Die großen Städte vermisst Katja Kühnel-Neudert aber nicht. Im Gegenteil: „Altena ist schon rein optisch eine tolle Stadt. Hier ist alles überschaubar, und das hat mich angezogen.“

Der zweite neue Mitarbeiter Stefan Bartsch kümmert sich als Verwalter um die Mieter und ihre Anliegen am Breitenhagen, in Mühlendorf, Nette und in anderen Quartieren. Auch der gelernte Immobilienfachwirt schätzt bereits nach wenigen Wochen seine neue Arbeit: „Ich habe auch schon in Unternehmen gearbeitet, die 25 000 Wohnungen zu betreuen hatten. Hier ist alles persönlicher.“ Ein weiterer Grund, warum Altena die richtige Wahl ist: Stefan Bartsch ist begeisterter Radfahrer, Wanderer und Inlineskater. Somit findet er am Ort seiner neuen Arbeitsstätte beste Bedingungen vor.



Dienstags empfangen Stefan Bartsch und weitere ABG-Mitarbeiter die Mieter am Breitenhagen von 9 bis 12 Uhr im Infobüro am Bergfelder Weg 29.

### Kampf gegen Mängel und Stolperfallen

Die ABG ist in punkto Verkehrssicherheit ihrer Bestände auf der Höhe der Zeit. Dies ergab eine komplette Begehung aller Objekte des Unternehmens in den vergangenen Monaten. Ein externer Prüfer hat anhand von 50 Kriterien jedes Haus unter die Lupe genommen. Dazu gehörten unter anderem die Funktionsfähigkeit der Hausbeleuchtung, die Qualität der Fußwege in den Außenbereichen und in den Häusern, die Prüfung der Feuerlöscher und vieles mehr. „Wir haben die wenigen gefundenen Mängel nach und nach

beseitigt“, sagt ABG-Ingenieur Magnus Benkhofer. Künftig wird diese Prüfung der Verkehrssicherheit einmal im Jahr stattfinden.



### ZeitWohnung im Mühlendorf findet Interesse

Erstmals hat die ABG ihre ZeitWohnung in der Gartenstraße 10 im Mühlendorf vermietet. Genutzt wurde das Angebot der voll eingerichteten Wohnung von einem Mieter, der in Altena eine neue Arbeitsstelle gefunden hat. Er mietete die für zwei Personen ausgestattete Wohnung für drei Monate. Wer ebenfalls Interesse an der ABG-ZeitWohnung hat, erhält nähere Informationen bei Katja Kühnel-Neudert: Tel.: 02352 2080-14, katja.kuehnel-neudert@altenaer-baugesellschaft.de.



### Keine Wohnung ohne Hausrat- und Haftpflichtversicherung

**ABG rät dringend zum Abschluss wichtiger Policen / Enorme Schadenssummen**

Es gibt verzichtbare, und es gibt fast schon lebenswichtige Versicherungen. Zu letzteren gehören zweifellos die Hausrat- und die Haftpflichtversicherung. Beide sind preislich moderat zu haben, schützen aber im Falle eines Falles vor existenziellen Bedrohungen. Beispiel Hausratversicherung: Bei Bränden oder der berühmten überlaufenden Badewanne beim darüber wohnenden Mieter

sind Wohnung und beweglicher Inhalt schnell hinüber. Während die Schäden an der Gebäudehülle und allen festen Bestandteilen der Wohnung (Fenster, Wände, Zwischenwände, Fußböden) über den Eigentümer versichert sind, muss der Mieter den Verlust von Möbeln, Teppichen oder Wertgegenständen unter Umständen durch eine angemessen hohe Hausratversicherung regulieren. Möglicherweise tritt

dafür auch die Haftpflichtversicherung des Verursachers eines Schadens ein. Das ist aber von Fall zu Fall verschieden. Womit wir bei der Haftpflichtversicherung wären. Die schützt Sie bei eigenem Verschulden (Auslöser des Brandes, überlaufende Badewanne) vor großen Forderungen Dritter. Das kann schnell in die Hunderttausende an Euro Schaden gehen, die man niemals im Leben wieder ausgleichen kann.





Die Mieterfest-Saison hat wieder begonnen. Mitte Juni lud die ABG ihre Mieter am Knerling auf das Gelände der ehemaligen Grundschule – und viele nahmen die Einladung gern an. Es wurde zünftig gefeiert, diskutiert, gegessen und getrunken. Ein guter Auftakt in die Mieterfest-Saison der ABG. Bereits im dritten Jahr nutzt das Wohnungsunternehmen diese beliebte Art der Kontaktpflege mit seinen Mietern.

Die weiteren Termine in diesem Jahr – immer unter einem bestimmten Motto:

<b>Knerling</b>	Samstag, 16. August 2014, ab 15 Uhr, Beteiligung der ABG am Sommerfest des Generationentreffs Knerling
<b>Grillfest im Steinwinkel</b>	Freitag, 22. August 2014, 15 bis 18 Uhr
<b>Sommerfest Breitenhagen</b>	Samstag, 30. August 2014, 15 bis 18 Uhr
<b>Oktoberfest am Pragpaul</b>	Freitag, 26. September 2014, 15 bis 18 Uhr

Also dann – bis Ende September gilt wieder: Herzlich willkommen bei Ihrer Altenaer Baugesellschaft!

#### Johanniter-Treff am Breitenhagen

## OFFEN FÜR NEUE IDEEN

**B**eratungsservice, Menüdienst, Ansprechpartner vor Ort – vor zehn Jahren etablierte sich in der Wilhelmstraße 67 erfolgreich der Johanniter-Treff für die Bewohner am Breitenhagen. Über die Jahre sind allerdings einige Angebote mangels Interesse eingestellt worden. Zurzeit nutzen nur die Senioren der Kirche regelmäßig die Einrichtung. „Für die Senioren der Kirchengruppen ist das hier eine enorm wichtige Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen“, bekräftigt ABG-Vorstand Joachim Effertz. Die moderne Einrichtung bietet aber mit 30 Sitzplätzen, moderner und voll ausgestatteter Küche, barrierefreiem Zugang und Behindertentoilette auch hervorragende Bedingungen für private Familienfeiern, runde Geburtstage und Hochzeiten – und das für wenig Miete.

„Schade, dass ein so tolles Objekt so wenig genutzt wird“, bedauert ABG-Vorstand Joachim Effertz, der zusammen mit den Johannitern den Treff wieder zu einem Ort vielfältiger Begegnungen machen will. Das streben auch die Johanniter an, wie Birgit Niehaus-Malytczuk, Mitglied des Regionalvorstandes der Johanniter in Südwestfalen, bestätigt. Man denke gemeinsam an regelmäßige Wohn- und Pflegeberatungsmöglichkeiten im Treff. „Es gibt einerseits einen großen Informationsbedarf bei älteren Menschen, wenn es ums Wohnen im Alter geht. Andererseits verfügen die Johanniter über fachkundige Experten im Förder- und Paragrafendschungel. Senioren stehen heutzutage vor einem Riesenberg an Fragen.“

Weitere Ideen sind gerne willkommen. Vielleicht finden sich zum Beispiel genug junge Frauen, die sich in einer Muttergruppe regelmäßig austauschen wollen. Oder haben Sie sogar noch weitere Ideen für einen lebendigen Johanniter-Treff am Breitenhagen?

**Ob Mietwunsch oder Idee – melden Sie sich einfach bei Jaenette Egger von den Johannitern:**  
Tel.: 02351 66871-0,  
E-Mail: [jaenette.egger@johanniter.de](mailto:jaenette.egger@johanniter.de)

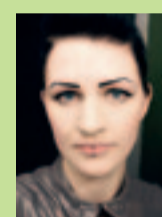


Herzlich willkommen! Birgit Niehaus-Malytczuk (l.) und Jutta Beißner von der Johanniter-Unfall-Hilfe Südwestfalen möchten den Treffpunkt wieder beleben.



#### Stipendium 2014

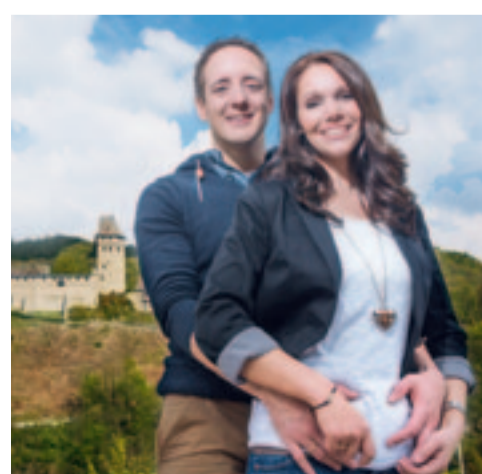
### Neue Energie in der Werkstatt Altena



Von Paris über Berlin nach Altena – Lena von Gödeke hat in den letzten Monaten den Sprung aus den Weltmetropolen

in die Burgstadt gewagt und auch gewonnen. Denn bis Ende November ist die 31-jährige bildende Künstlerin Werkstatt-Stipendiatin des Jahres 2014. „Sechs Monate in Ruhe arbeiten ist der größte Luxus, den ich mir vorstellen kann“, freut sich die Absolventin der Kunstakademien in Münster und Düsseldorf. Das halbe Jahr will Lena von Gödeke nutzen, um Land und Leute kennenzulernen und daraus Ideen und Projekte zu realisieren. „Schauen wir mal, was wird“, sagt die Künstlerin, die gern malt, aber vor allem mit außergewöhnlichen Scherenschnitten arbeitet. Mit ihren stark bearbeiteten und räumlich wirkenden Schnitten schafft sie es immer wieder, das Auge des Beobachters zu täuschen. Inspiration ist der gebürtigen Dinslakenerin sicher, denn Lena von Gödeke geht gern wandern. Und wo ist sie da besser aufgehoben als rund um Altena? Traditionell werden ihre Werke im Herbst wieder in der Stadtgalerie ausgestellt.

[www.vongodeke.com](http://www.vongodeke.com)



Katharina & Sven Konitzer werben für den Knerling.

#### Romeo & Julia-Aktion

### Werbe-Paar prangt in und außerhalb Altenas

Die ABG stellt in diesem Jahr die Modernisierung ihrer Wohnungen am Knerling in den Blickpunkt der Aufmerksamkeit. Und das nicht nur in Altena, sondern auch in Iserlohn und Hagen und im

weiteren Umkreis. Überall begegnen die Menschen Katharina und Sven Konitzer, die dem Knerling als Werbebotschafter ein charmantes Gesicht verleihen. Das Werbepaar ist im letzten Jahr als Sieger aus einem ABG-Casting-Wettbewerb hervorgegangen. In diesem Jahr prangt es von Altenaer Brückenbannern, auf Großplakaten an Ausfallstraßen, auf Werbekarten in Restaurants und Kinos und auf Lesezirkelheften bei Friseuren

oder in Arztpraxen. Die ABG wirbt damit für das neue Wohnen am Knerling. Auch die Medien konnten sich den beiden nicht entziehen. So strahlte u. a. Radio MK Ende April in seinem Magazin „Radio MK – Am Morgen“ einen Bericht über die ABG-Kampagne und das junge Pärchen aus. Szenen des lebhaften Fotoshootings und der Werbekampagne sind nun auch auf dem Video-Kanal YouTube zu sehen unter „ABG1870“.

#### ABG-Besuchszeiten

**ABG-Sitz Kirchstraße 9**  
Montag bis Mittwoch 9 bis 16 Uhr  
Donnerstag 9 bis 18 Uhr  
Freitag 9 bis 12 Uhr

**Mieter-Infobüro No. 29**  
(Bergfelder Weg 29)  
Dienstag 9 bis 12 Uhr

**Mieterinfo Gustav-Selve-Straße 61**  
(Generationentreff Knerling in der ehemaligen Grundschule)  
jeden 1. Dienstag im Monat  
14:30 bis 16 Uhr

**Mieterinfo Humboldtstraße 6**  
jeden 3. Donnerstag im Monat  
15 bis 17 Uhr



ABG-Grundriss

## Maisonette-Wohnung im Herzen der Stadt

Unser heißer Wohn-Tipp: In der Werdohler Straße 1 a bieten wir Ihnen eine Maisonette-Wohnung mit Balkon. Drei Zimmer, Küche, Bad mit Badewanne und Dusche, Gäste-WC, dazu Abstellraum und Keller – ein Wohnraum inmitten der Burgstadt. Genießen Sie auf 107 Quadratmetern wohnliches Wohlfühl.

Nähere Informationen gibt es bei [katja.kuehnel-neudert@altenaer-baugesellschaft.de](mailto:katja.kuehnel-neudert@altenaer-baugesellschaft.de) oder unter der ABG-Vermietungshotline 0800 5876200.



## ABG im Web: Ihr Kontakt zu uns

Sie wollen gern noch mehr über die ABG erfahren, mit uns reden, Ihre Meinung loswerden?

**Facebook:** Unter [facebook.com/altenaerbaugesellschaft](https://www.facebook.com/altenaerbaugesellschaft) können Sie mit uns in Verbindung treten. Hier erfahren Sie viel Wissenswertes rund ums Wohnen.

**Webauftritt:** Sie halten Ausschau nach einer neuen Wohnung? Sie suchen Öffnungszeiten oder den richtigen Ansprechpartner bei der ABG? Dann sind Sie auf [www.altenaer-baugesellschaft.de](http://www.altenaer-baugesellschaft.de) richtig.

**ABG-Webletter:** Sie können sich gern auch unseren Webletter zusenden lassen. Einmal im Monat informieren wir kurz und prägnant über Neuigkeiten bei der Wohnungsgesellschaft. Anmeldung unter: [www.altenaer-baugesellschaft.de/newsletter.html](http://www.altenaer-baugesellschaft.de/newsletter.html).

**Impressum**  
 Altenaer Baugesellschaft AG  
 Kirchstraße 9 · 58762 Altena  
 Tel: 02352 2080-0  
[info@altenaer-baugesellschaft.de](mailto:info@altenaer-baugesellschaft.de)  
[www.altenaer-baugesellschaft.de](http://www.altenaer-baugesellschaft.de)  
 Realisation: Goodnews Agentur für Kommunikation GmbH  
 Fotos: ABG, Goodnews, fotolia, shutterstock, Christina Köller

ALTENAER  
 BAUGESELLSCHAFT

Erlebnisaufzug eröffnet

## „DIE ALTENAER SOLLTEN IHRE NEUE ATTRAKTION KENNENLERNEN“

Seit Ende April ist Altena um eine Attraktion reicher: Der Erlebnisaufzug wurde eröffnet. Wir sprachen mit Daria Fikus, die alle Fäden am und um den Aufzug in den Händen hält.

**Wie war denn die Resonanz nach der Eröffnung des Erlebnisaufzugs?**

**Daria Fikus:** Wir sind sehr zufrieden. Im ersten Monat haben 13 000 Besucher den Aufzug genutzt und die multimediale Show über die Anfänge der Burg und die heimische Sagenwelt besucht. Das waren mehr Gäste, als wir erwartet haben.

**Der Aufzug soll Touristen nach Altena locken. Kann er auch ein Besuchermagnet für die Altenaer selbst sein?**

**Daria Fikus:** Ich glaube, Altenaerinnen und Altenaer sollten sich diese neue und moderne Sehenswürdigkeit, die Besucher von nah und fern in ihre Stadt zieht, unbedingt auch selbst anschauen. Der unterirdische Aufzug in Verbindung mit der erlebnisreichen Themenwelt im Stollen, ist in dieser Form weltweit einmalig und stellt ein Erlebnis für Jung und Alt dar. Hier kann man trockenen Fußes übers Wasser laufen, einen Hirsch auf dem Bildschirm anlocken und vertreiben, man bekommt einen magischen Helm aufgesetzt und erfährt dabei alles über die Sagenwelt der Region.



Herzlich willkommen! Aufzug-Managerin Daria Fikus lädt auch alle ABG-Mieterinnen und -Mieter ein, die neue Attraktion der Stadt zu bestaunen.

Großer Andrang an der Kasse des Erlebnisaufzugs. Hier eine Reisegruppe aus England, die schon einmal in Altena war und unbedingt wegen des Aufzugs wiederkommen wollte.



**Was kostet die Nutzung des Aufzugs?**

**Daria Fikus:** Erwachsene zahlen 4,80 Euro, zudem gibt es zahlreiche Ermäßigungen. Gerade für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt lohnt sich eine Jahreskarte. Für 30 Euro plus 5 Euro Pfand kann ein Erwachsener so oft wie er will den Erlebnisaufzug benutzen. Übrigens kann man an der Kasse des Aufzugs bereits die Eintrittskarte für die Burg erwerben.

**Öffnungszeiten:**

**Dienstag bis Freitag 9:30 bis 18:30 Uhr**  
**Samstag 11 bis 19 Uhr**  
**Sonntag 11 bis 18 Uhr**



Die Ball-Künstler der ersten Männermannschaft des TV StR Altena.

**Sponsoring für den Freizeitsport**

## Mit der ABG erfolgreich an der Platte

Die erste Tischtennis-Männermannschaft des TV StR Altena hat den Aufstieg in die Bezirksliga knapp verpasst. Dennoch wird nicht Trübsal geblasen. „Dann versuchen wir es eben in der kommenden Saison noch einmal“, sagt Mannschaftsführer Stefan Müller. Zumal man echte Verstärkungen für die erste Männermannschaft gewinnen konnte. Apropos gewinnen – mit der Altenaer Baugesellschaft haben die Tischtennis-Spieler einen neuen Trikotsponsor gefunden. Schwarz auf Rot prangt nunmehr das Logo der ABG auf den Shirts der Tischtennis-Spieler des Vereins, deren 1. Mannschaft ein- bis zweimal in der Woche in der Turnhalle Am Breitenhagen 1 trainiert. Und im Übrigen Nachwuchs sucht. „Wir würden uns freuen, wenn Kinder und Jugendliche bei uns mal reinschnuppeln und unseren rasanten Sport kennenlernen wollen“, ergänzt Stefan Müller.

**Neues Rätsel**



## Wo fand die erste Fußball-WM statt?

Inmitten des WM-Trubels fragen wir Sie nach dem Veranstaltungsort der ersten Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 1930. Schicken Sie die Lösung samt Ihrer Adresse auf einer Karte an die Altenaer Baugesellschaft, Kirchstraße 9, 58762 Altena, Kennwort „Preisrätsel“. Oder mailen Sie uns das Lösungswort an [info@altenaer-baugesellschaft.de](mailto:info@altenaer-baugesellschaft.de). Einsendeschluss ist der 31. Juli 2014. Dem Gewinner wird eine Nettokaltmiete erlassen. Die Platzierten erhalten ebenfalls wertvolle Preise. Es können nur Mieter der ABG am Preisrätsel teilnehmen.

**Gewusst wo:**

## Die Ente am Knerling

Haben Sie es gewusst? Das Relief, nach dem wir bei unserem letzten Preisrätsel gefragt hatten, findet man über einer Eingangstür des Hauses Gustav-Selve-Straße 11 am Knerling. Unsere Mieterin Christel Stanslavski hat das große Los gezogen: Ihr wird als erster Preis eine Nettokaltmiete erlassen. Weitere Gewinne



gingen an die Mieter Stefan Neuhaus und Renate Brillert. Herzlichen Glückwunsch!